Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **131 (2005)**

Heft 24: **Welche Heimat schützen?**

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

UMWELT

Myclimate.ch

(pd/ce) Anfang 2002 reiste eine Gruppe Umweltnaturwissenschafter der ETH Zürich an eine Nachhaltigkeits-Konferenz in Costa Rica. Mit Erstaunen rechneten sie nach, dass jeder Schweizer Teilnehmende durch den Flug vier Tonnen CO_2-Emissionen verursacht hatte – viermal mehr, als ein Erdbewohner pro Jahr emittieren dürfte, um den Klimawandel zu verhindern. Damit war die Geburtsstunde der Non-Profit-Organisation Myclimate eingeläutet. Diese bietet Unternehmen, Reisebüros und Privatpersonen hochwertige Klimaschutzprojekte zur Kompensation von CO_2-Emissionen an. Mit einem Myclimate-Ticket kann man sich somit seine Ferien oder die Geschäftsreise klimaneutral machen. Eine Mitgliedschaft ist ebenfalls möglich. Myclimate wird von der ETH Zürich unterstützt. Das Angebot wird durch Beratungen im Bereich Klimaschutz ergänzt. *www.myclimate.ch*

WIRTSCHAFT

Löhne von FH-AbsolventInnen

(pd/sda/km) FH-Ingenieure verdienen durchschnittlich 114 000 Fr. (Betriebsökonomen: 118 000 Fr.), und über die Hälfte der FH-AbsolventInnen arbeiten als Kader in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU). Dies zeigt die Lohnstudie 2005 des Dachverbandes der Schweizer Fachhochschulen, FH Schweiz. 83 % der Absolventen finden direkt nach dem Studienabschluss eine Stelle zu einem Einsteigerlohn von durchschnittlich 84 000 Fr. Gegen 40 % der Ingenieure haben ein Nachdiplomstudium abgeschlossen, gegenüber 12 % der Betriebsökonomen bzw. 25 % der übrigen FH-AbsolventInnen.
Die Studie wird Ende Juni 2005 publiziert. Erhältlich ist auch eine CD-ROM, mit der spezifische Auswertungen und Kombinationen abgefragt werden können. *Bestellungen: www.fhschweiz.ch*

BAUEN

Stadthaus Winterthur: Säulen werden ersetzt

(bö) Erst als wieder Teile des Portikus herunterfielen, entschied der Stadtrat, die Renovation doch noch durchzuführen. Seit 1993 besteht ein Projekt, um das von 1865 bis 1869 nach Plänen von Gottfried Semper erstellte Stadthaus aussen zu renovieren. Unter Leitung des Winterthurer Architekten *Johann Frei* wurden die Arbeiten im November 2003 begonnen und werden bis Ende 2007 abgeschlossen sein.
Es ist bekannt, dass einzelne Trommeln der Portikussäulen wegen starken Frosts bereits während der Bauzeit im November 1867 geborsten sind. Sehr auffällig sind die innerhalb weniger Jahre immer grösser werdenden Schäden an den Oberflächen der Säulen. Nach mehreren Versuchen hat das Projektteam entschieden, an 2 von 4 Säulen die beiden untersten Trommeln und an allen Säulen die Basen zu ersetzen. Das Kapitell und die oberste Säulentrommel (Gewicht ca. 5.5 t) wie auch der Architrav mit der anteilmässigen Auflast von Gebälk, Geison, Tympanon und Dach (ca. 60 t) müssen dabei abgefangen werden. Die Kosten betragen rund 370 000 Fr. Davon kostet allein die Gewinnung, Herstellung und Lieferung der Säulenelemente aus Bollinger Sandsteinen rund 100 000 Fr. Teile der einen Säule wurden Ende Mai ausgewechselt. Vom 13. bis 17. Juni sind die Arbeiten an der letzten Säule zu sehen.

Gottfried Sempers Stadthaus. Letzte Phase der spektakulären Arbeiten: 13. bis 17. Juni (Bild: Johann Frei)

ausser gewöhnlich

riesig!
2530x1250, 2530x920, 2530x620 mm
stark!
dicke 8 mm
noch fragen? 055 617 11 99

Eternit AG [SA]
8867 Niederurnen
1530 Payerne

www.eternit.ch

integral plan. das andere dach.

widerstandsfähig
gegen schneedruck
und hagelschlag,
nachhaltig
dank kompetenz..
langlebig. schön.

Eternit

SWISS eroof®
gut, dass es neues gibt